

**Pressemitteilung Nr. 20/2023
vom 20.03.2023**

**Auftakt der Hauptverhandlung
wegen bewaffneten Handeltreibens mit Betäubungsmitteln u.a.**

1 KLS 310 Js 74065/20 - Beginn: Freitag, den 24. März 2023, 09:30 Uhr:

Tatvorwurf: bewaffnetes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln u.a.

Die Staatsanwaltschaft wirft dem 42-jährigem Angeklagten u.a. vor, in Bremen zwischen April 2020 und Oktober 2022 in 9 Fällen mit Marihuana und teilweise auch Kokain, Amphetamin und MDMA-Tabletten Handel getrieben zu haben. Bei einer dieser Taten soll der Angeklagte ein Reizstoffsprüngerät in seiner Jacke bzw. ein Einhandmesser und zwei Klappmesser griffbereit in seiner Wohnung gelagert haben. Bei zwei der Taten soll der Angeklagte hingegen zugleich die Betäubungsmittel aus den Niederlanden bzw. aus Spanien eingeführt haben. Die zur Weiterveräußerung bestimmten Betäubungsmittel sollen insgesamt einen Wert von etwa 173.110,00 Euro erreicht haben.

Die Kommunikation und Abwicklung dieser Geschäfte soll der Angeklagte - mit Ausnahme der Tat, bei der er die Messer und das Reizstoffsprüngerät griffbereit bei sich geführt / gelagert haben soll - vornehmlich über sogenannte EncroChat-Geräte geführt haben. Hierbei handelt es sich um Krypto-Handys, die eine vollständig verschlüsselte Kommunikation mit anderen EncroChat-Teilnehmern erlaubten und deshalb über lange Zeit nicht abgehört werden konnten. Die Geräte waren nicht im freien Handel, sondern nur anonym gegen Barzahlung und in Verbindung mit einem Abonnement erhältlich. Die EncroChat-Daten konnten schließlich in Frankreich in einem dort geführten Ermittlungsverfahren durch die französischen Ermittlungsbehörden erhoben und ausgewertet werden. Ihre Weitergabe an die deutschen Behörden erfolgte im Wege der europäischen Rechtshilfe.

Die Hauptverhandlung wird fortgesetzt am

**Montag, den 17. April 2023, 13:00 Uhr,
Mittwoch, den 19. April 2023,
Freitag, den 21. April 2023,
Montag, den 24. April 2023,
Mittwoch, den 03. Mai 2023,
Montag, den 08. Mai 2023,**

jeweils um 09:30 Uhr (soweit nicht anders angegeben).

Hinweise für Pressevertreter:

Es wird darauf hingewiesen, dass Lichtbild- oder Filmaufnahmen von dem Angeklagten in anonymisierter Form (etwa durch „Verpixeln“) zu erfolgen haben!

Den jeweiligen Sitzungssaal entnehmen Sie bitte der Tafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

Henrike Kull
Richterin am Landgericht

- stellv. Pressesprecherin des Landgerichts Bremen -
Domsheide 16, 28195 Bremen
Mobil: 0176 42361782
Fax-Nr.: 0421 361 15837
E-Mail: pressestelle@landgericht.bremen.de